



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Harz - Braunschweiger
Land - Ostfalen
UNESCO
Global Geopark



Landmarke **17** Station J
Geopunkt **3**

Brück- oder Wassertor

1430 – 1439

Das Brück- oder Wassertor wird als einfacher Torturm mit nebenstehendem Tor in Höhe des Wipperspiegels erbaut. Grund ist die Erhöhung beider Wipperufer um 4 m. Als Übergang wird eine Kettenbrücke aus Holz gebaut.

1655

Ein Hochwasser reißt das Tor hinweg. Danach wird eine neue feststehende Brücke aus Holz und mit Überdachung gebaut.

1709

Eine steinerne Brücke ersetzt die alte Holzbrücke.

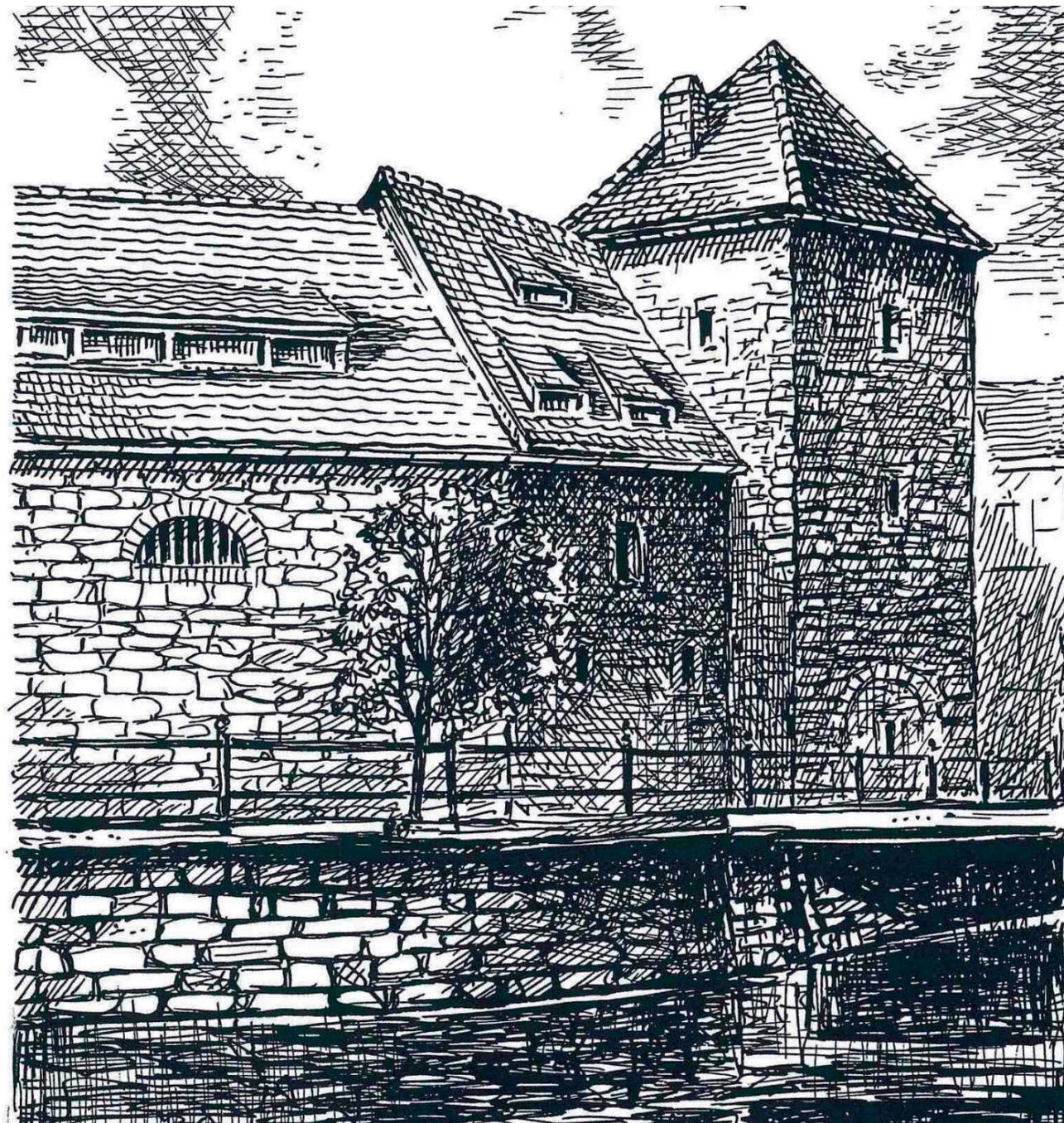
1808

Die steinerne Brücke weicht wieder einer überdachten Holzbrücke. Darin wird eine französische Wachmannschaft untergebracht.

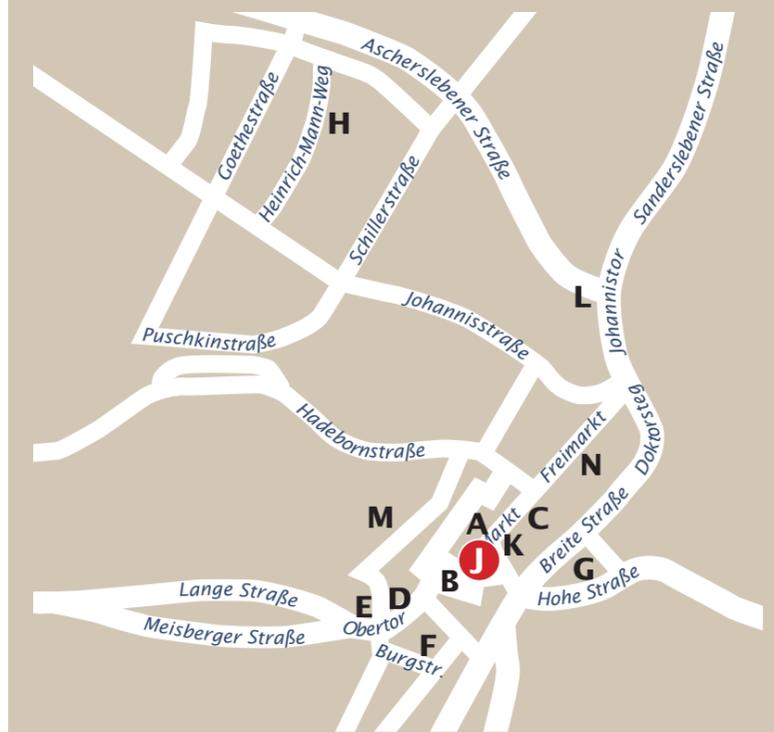
Um 1830

Das nebenstehende Stadttor wird abgerissen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgt der komplette Neubau der Brücke aus Stein. Sie wird auch die steinerne, große oder dunkle Brücke genannt.



Erdgeschichte und Entwicklung der Kulturlandschaft der Harzregion begreifbar zu machen, ist eine Herausforderung, der sich der Regionalverband Harz stellt, seit er 2002 den Geopark gründete und 2003 Träger des Naturparks wurde. Ein flächendeckendes Netz aus Landmarken und Geopunkten wurde dazu entwickelt. Landmarken sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte. Sie geben einem Teilgebiet der Harzregion ihren Namen. Geopunkte sind Fenster in die Erdgeschichte. Der Geopfad Hettstedt ist Geopunkt **3** im Gebiet der Landmarke **17** – Schloss Mansfeld. Weitere Informationen zum Natur- und Geopark Harz finden Sie hier: www.harzregion.de



Text: Otto Spieler, Isabel Reuter Federzeichnung: Hans-Werner Scharf Konzeption und Design: DESIGN OFFICE · Agentur für Kommunikation Regionalverband Harz e. V., Quedlinburg 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Harz

Hier finden Sie
weitere Informationen
zum Denkmal:

